

Siemens & Halske AG (S & H):¹

Die Unterlagen-Nr. setzt sich zusammen aus:

- a) dem Kennzeichen der Werksabteilung:
Fg (Fernsprech-Geräte)
Rel (Verstärker- u. Trägerfrequenz);
- b) dem Kennzeichen der Unterlagenart:
ohne Buchstabengruppe: Stromlaufplan
Ms: Bauschaltplan
Sk: Sammelkarte
Bp: Belegungsplan
Bv: Relais-Bauvorschrift
Dia: Relais-Diagramm
- c) einer Gruppen-Nr., unter der gleichartige Einrichtungen zusammengefasst sind, z.B.:
26/... Ruf- und Signaleinrichtungen
61/... ältere Übertragungen für halbselbsttätige Vermittlungen
171/... neuere Übertragungen für halbselbsttätige Vermittlungen
74/... ältere Fernwahlübertragungen
176/... neuere Fernwahlübertragungen
- d) dem Kennzeichen der Bauteil-Gruppe
(nur in Verbindung mit Ms... und Sk...,z.B.: Fg Ms 74 B 266):
A = Relaissätze
B = Relaisrahmen
C = Einbaugestellrahmen
E = Relaisschiene
G = Relaischränke, Vermittlungstische und -pulte
S = umlaufende Maschinen
U = verschieden Bauteile, insbesondere Relaisbeikästen
- e) einer laufenden Nr. innerhalb der Gruppen-Nr. [c])
bis 1945: ohne Gruppierung; ggf. mit Buchstabenzusatz zur Unterscheidung verschiedener Ausführungsformen der gleichen Einrichtung,
ab 1945: (1) vorübergehend Kennziffer 9 vor dem Kennzeichen der Werksabt. [a]) und alte laufende Nr. für Weiterentwicklungen der Werke in der Bundesrepublik, unabhängig von etwaigen Weiterentwicklungen im Berliner Werk der Firma, die die alte Nr. behielten.
(2) Bei Umstellung der Zeichnungsnummern und -unterlagen (für neue Fertigung) verwendet S&H nur mehr 4stellige Zahlen, deren 1. Ziffer folgende Bedeutung hat:
2 = Neuentwicklungen des Berliner Werks
3 = Umgestellte, ggf. fort- (nicht neu-) entwickelte Bauunterlagen des Berliner Werks; als 2. - 4. Ziffer werden alte lfd. Nr. weiterverwendet, ggf. unter Einschaltung von 0 an Stelle fehlender 2. und 3. Ziffer; Bauunterlage mit neuer Nr. für Berliner und westdeutsche Fertigung verbindlich.
4 = wie vor, jedoch Umstellung des Münchener Werks
9 = zeitweilig Kennziffer für Neuentwicklungen des Münchener Werks
- f) Ausgaben-Nr. der Unterlage:
Römische Zahl hinter der lfd. Nr. e)

Beispiel:

Fg	Ms	110	A	136b	III
(a)	(b)	(c)	(d)	(e)	(f)

Bauschaltplan des LW-Relaissatzes Bauart V/41, ohne Abwerfkontakt, Ausgabe III.

Umgestellte Bauunterlagen-Nr. der gleichen Einrichtung:

Fg	Ms	100	A	4136 b	III
----	----	-----	---	--------	-----

¹ Quelle: Elsners Taschenbuch für den Fernmeldetechnischen Eisenbahndienst, 1953